

Dachneigung am grenznahen Holzcarport: Was § 6 BauO Bln in Berlin konkret vorgibt · Ausführliche praktische Anleitung

Im Überblick: Regenwasser von Carport oder Terrassenüberdachung gezielt abzuleiten, ist in Berlin keine Nebensache. Die Nähe zur Grundstücksgrenze, das Gefälle des Geländes und die Vorgaben des Berliner Entwässerungsrechts machen eine durchdachte Planung erforderlich. Dieser Ratgeber zeigt, worauf Eigentümer achten sollten, wenn sie Regenwasser an einem überdachten Stellplatz oder einer Terrassenüberdachung fachgerecht ableiten möchten.

Warum die Regenwasserableitung bei Grenzbauten besonders wichtig ist

Wer seinen Carport oder seine Terrassenüberdachung direkt an die Grundstücksgrenze baut, muss nicht nur die Abstandsregeln der Bauordnung einhalten. Auch das Regenwasser, das vom Dach auf das Nachbargrundstück fallen würde, kann zum Problem werden. Das Berliner Entwässerungsrecht und das Nachbarrecht setzen hier klare Grenzen. Das ablaufende Wasser darf den Nachbarn nicht unzumutbar belasten – weder durch ständiges Überlaufen auf sein Grundstück noch durch Unterspülungen im Bereich der Grenzmauer. Eine geordnete Ableitung ist daher nicht nur eine Frage der Praktikabilität, sondern eine rechtliche Verpflichtung.

Flachdach, Pultdach und Satteldach – wo sammelt sich das Wasser?

Jede Dachform verlangt eine eigene Herangehensweise bei der Entwässerung. Ein Flachdach braucht ein definiertes Gefälle von wenigen Grad, damit das Wasser sicher zu einer Seite hin abfließen kann. Beim Pultdach fließt das Wasser automatisch zur tiefer liegenden Seite – dieableitung lässt sich daher gezielt auf einer Grundstücksseite konzentrieren. Das Satteldach leitet das Wasser auf zwei Seiten ab. An der Grenze bedeutet das: Die Rinne muss so positioniert sein, dass kein Wasser auf das Nachbargrundstück tropft. Dachüberstände sind dabei mitzudenken, denn sie gehören zur Gesamtlänge, die das Abstandsrecht berücksichtigt.

Rinnen, Fallrohre und die Anschlusspflicht in Berlin

Die gebräuchlichste Lösung ist eine Dachrinne mit angeschlossenem Fallrohr, das das Wasser in die Kanalisation, eine Zisterne oder eine Versickerungsanlage leitet. In Berlin besteht für viele Grundstücke ein Anschlusszwang an die öffentliche Kanalisation. Das Regenwasser von Dachflächen darf dort häufig nur eingeleitet werden, wenn es nicht schadstoffbelastet ist. Alternative Entsorgungswege wie Versickerung über eine Sickermulde oder den Anschluss an eine Zisterne mit Überlauf in die Kanalisation sind je nach Bebauungsplan und Bodeneigenschaften des Grundstücks möglich. Für Grenzbauten empfiehlt es sich, die Ableitung auf das eigene Grundstück zu lenken und Fallrohre nicht in Grenznähe zu installieren, wo sie dauerhaft Wasser auf das Nachbargrundstück tropfen lassen.

Gefälle und Gelände – die unterschätzten Faktoren

Das Geländegefälle entscheidet mit darüber, wohin das Wasser fließt. Liegt das Nachbargrundstück tiefer als das eigene, kann bereits eine kleine Dachüberdachung dazu führen, dass Wasser gezielt auf fremden Boden läuft. In solchen Fällen reicht eine normale Dachrinne oft nicht aus. Eine Abtropfkante, eine Tropfleiste oder ein kleiner Winkel am Rinnenende können das Wasser gezielt auf das eigene Grundstück umlenken. Die Planung sollte das Geländegefälle vor Beginn der Bauarbeiten genau vermessen und die Dachentwässerung daran ausrichten.

Abstimmung mit dem Nachbarn und den Behörden

Auch wenn das Regenwasser formal korrekt abgeleitet wird, kann ein Nachbar Beeinträchtigungen geltend machen, wenn Wasser dauerhaft auf seine Fläche tropft oder die Mauer durchnässt. Ein gutes nachbarschaftliches Verhältnis beginnt oft mit einer frühzeitigen Information. Wer seine Pläne für Carport oder Terrassenüberdachung offenlegt und gemeinsam eine Lösung für die Entwässerung sucht, vermeidet Konflikte. Bei größeren Dachflächen oder besonderen örtlichen Gegebenheiten kann die Abstimmung mit dem zuständigen Bezirksamt oder dem Entwässerungsbetrieb sinnvoll sein.

Weitere Dokumente zum Thema

[Dachneigung am grenznahen Holzcarport: Was § 6 BauO Bln in Berlin konkret vorgibt](#)

[Zugehöriges Dokument](#)